

**Niederschrift  
zur öffentlichen Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Barth  
SV/B/032/2014-19**

**Sitzungstermin:** Donnerstag, den 01.03.2018  
**Sitzungsbeginn:** 18:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 21:20 Uhr  
**Ort, Raum:** im Rathaussaal der Stadt Barth

**Anwesend sind:**

Bürgermeister

Kerth, Stefan Dr.

Stadtvertreter(in)

Branse, Ernst  
Christoffer, Ute  
Friedrich, Holger  
Galepp, Mario  
Hermstedt, Peter  
Heyden, Henning Dr.  
Kaufhold, Erich  
Klein, Kerstin  
Klingner-Alert, Christa  
Kühl, Hartmut  
Landt, Henry  
Leistner, Dirk  
Manns, Ramona  
Papenhagen, Peter  
Schriefer, Jens  
Schröter, Frank  
Schubert, Jörg  
Wallis, Andi  
Wiegand, Lothar

Vertreter der Verwaltung

Kubitz, Manfred  
Pohland, Doreen  
Stroth, Juliane

Geschäftsführer

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH  
Stadtwerke Barth GmbH  
Wohnungsbaugesellschaft mbH Barth

**Entschuldigt fehlen:**

Stadtvertreter(in)

Bossow, Gerhard  
Selchow, Frank

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung eines nachgerückten Stadtvertreters
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung
4. Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung (14.12.2017)
5. Bericht des Bürgermeisters über die Beschlüsse des Hauptausschusses und über wichtige Angelegenheiten der Stadt
6. Einwohnerfragestunde
7. Wahl des Stadtpräsidenten
8. Verpflichtung und Einführung des Stadtpräsidenten
9. Nachbesetzung der Ausschüsse in der Stadt Barth
10. Wirtschaftsplan 2018 des Abwasserentsorgungsbetriebes Stadt Barth K-AL/B/502/2017/1
11. Beschluss über die Erstellung einer Brandschutzbedarfsplanung für die Stadt Barth HuOA-OG/B/528/2018
12. Prioritätenliste zu den Investitionsvorhaben 2018-2022 K-H/B/544/2018
13. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Parkgebührenordnung BÜ-AL/B/542/2018
14. Umbau der ehemaligen Reuterschule zu einem "Bürgerhaus" hier: 1. Änderung zum Raumkonzept GLM/B/537/2018
15. Anfragen und Mitteilungen

### **Nicht öffentlicher Teil**

16. Vergabeangelegenheiten  
Vergabe von Bauleistungen im Rahmen der Maßnahme Reparatur/Neuerrichtung von Blitzschutz- und Potentialausgleichskomponenten in der Nobert Grundschule sowie dem Hortgebäude  
Auftragsvergabe - Sanierung der Vorreinigung 2. BA Kläranlage GLM/B/539/2018
- 16.1. Auftragsvergabe - Sanierung der Vorreinigung 2. BA Kläranlage BA-DT/B/527/2018
- 16.2. Barth  
Beschluss über den Ingenieurvertrag zur Baumaßnahme "Umbau Sozialtrakt Kläranlage Barth, 3. BA" BA-DT/B/545/2018
- 16.3. Beschluss über den Ingenieurvertrag zum Bauvorhaben "Schmutz- und Regenwasserkanalisation / Straßenbau im Lerchenweg" (außerhalb des B-Planes Nr. 41) BA-DT/B/540/2018
- 16.4. Beschluss über den Ingenieurvertrag zum Bauvorhaben "Schmutz- und Regenwasserkanalisation / Straßenbau" vom B-Plan 33 zum Wiesenweg BA-DT/B/541/2018
- 16.5. Baumpflege- und Verkehrssicherungsarbeiten entlang L 211 BA-RP/B/546/2018
- 16.6. Vergabe von Planungsleistungen - Freianlagenplanung historischer Garten Papenhof, Marienkirchumfeld und Außenanlage Bürgerhaus Barth BA-StS/B/548/2018
- 16.7. Vergabe eines Gutachtens zur Freianlagenplanung historischer Garten Papenhof, Marienkirchhof und Außenanlage Bürgerhaus Barth und Beschluss zur außerplanmäßigen Bereitstellung von Haushaltsmitteln BA-StS/B/552/2018
- 16.8. Anfragen und Mitteilungen
17. Anfragen und Mitteilungen

### **Öffentlicher Teil**

18. Wiederherstellung der Öffentlichkeit
19. Schließung der Sitzung

## **Niederschrift:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Friedrich eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

#### **zu 2 Verpflichtung eines nachgerückten Stadtvertreters**

Herr Friedrich verpflichtet den für Frau Meinert nachgerückten Stadtvertreter, per Handschlag mit den Worten:

„Hiermit verpflichte ich Sie, Herr Erich Kaufhold, zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Pflichten und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei der Tätigkeit bekannt gewordenen Angelegenheiten.“ (per Handschlag)

#### **zu 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Herr Schröter zieht den Tagesordnungspunkt 15 „CDU-Antrag – Baustraße und Parkplatz Barthestraße/gegenüber Autohaus Dähn + Hunnenstraße“ zurück.

#### **zu 4 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung (14.12.2017)**

### **Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt die Sitzungsniederschrift vom 02.11.2017.

### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	21
davon anwesend:	19
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	2

### **Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**zu 5 Bericht des Bürgermeisters über die Beschlüsse des Hauptausschusses und über wichtige Angelegenheiten der Stadt**

Herr Dr. Kerth berichtet über die Beschlüsse des Hauptausschusses und über wichtige Angelegenheiten der Stadt u.a.:

- Sachstand „Kunstrasenplatz“
- Fördermittel „Schulprojekte“
- landseitiger Hochwasserschutz
- Stand „Verkauf Diesterwegschule“
- Bundesverkehrsminister war am heutigen Tag vor Ort. (Darß-Bahn)
- Dankeschönschreiben für Spenden zum Wismar-Tornado ist eingegangen.

**zu 6 Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Anfragen von den anwesenden Einwohnern.

**zu 7 Wahl des Stadtpräsidenten**

Herr Galepp übernimmt die Leitung als Stadtpräsident für diesen Tagesordnungspunkt und fragt, welche Vorschläge es für die Wahl zum Stadtpräsidenten gibt.

Es werden:

- Branse, Ernst
- Friedrich, Holger

vorgeschlagen.

Herr Wiegand beantragt die geheime Wahl.

Die Zählkommission bilden Herr Wallis und Herr Schröter

Es folgt die geheime Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis – geheime Wahl:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	21
davon anwesend:	19
Stimmen Branse, Ernst:	11
Stimmen Friedrich, Holger:	6
Stimmenthaltungen:	2

Herr Galepp stellt fest, dass Herr Branse zum Stadtpräsidenten gewählt wurde.

## zu 8 **Verpflichtung und Einführung des Stadtpräsidenten**

Herr Friedrich, Herr Galepp und Herr Dr. Kerth beglückwünschen Hr. Branse im Namen aller Anwesenden.

Herr Branse bedankt sich bei den anwesenden Stadtvertretern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Herr Branse übernimmt die Sitzungsleitung.

## zu 9 **Nachbesetzung der Ausschüsse in der Stadt Barth**

Herr Schröter schlägt Herrn Kaufhold als Stadtvertreter für die Besetzung folgender Ausschüsse vor:

- Hauptausschuss der Stadt Barth
- Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Barth

Herr Branse lässt darüber abstimmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	21
davon anwesend:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

### **Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Danach schlägt Herr Schröter vor, dass Herr Kaufhold nun als Stadtvertreter im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kultur der Stadt Barth mitarbeitet.

Herr Branse lässt über den Vorschlag abstimmen:

### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	21
davon anwesend:	19
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

### **Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

## zu 10 **Wirtschaftsplan 2018 des Abwasserentsorgungsbetriebes Stadt Barth**

### **Darstellung des Sachverhaltes / Begründung:**

Ihnen liegt der Wirtschaftsplan 2018 des Abwasserentsorgungsbetriebes Stadt Barth zur Beschlussfassung vor. Wichtiger Bestandteil ist der Investitionsplan für 2018, der dieser Beschlussvorlage beiliegt und im letzten Finanzausschuss beraten wurde.

Um einzelne Maßnahmen beginnen zu können, wird die Stadtvertretung gebeten, den Wirtschaftsplan 2018 des Abwasserentsorgungsbetriebes losgelöst vom Haushalt zu beschließen, da sich der 2. Nachtrag des Doppel-Haushaltsplans 2017/2018 noch in Bearbeitung befindet und mit dem Beschluss frühestens im April 2018 gerechnet wird.

Der Wirtschaftsplan 2018 weist ein positives Jahresergebnis aus und enthält keine genehmigungspflichtige Darlehensaufnahme.

Der vollständige Wirtschaftsplan 2018 ist als Anlage beigefügt.

Herr Hermstedt sagt, dass die Thematik im Finanzausschuss besprochen wurde. Da der Abwasserentsorgungsbetrieb ein Jahresüberschuss erwirtschaftet hat, wird vorgeschlagen die Gebühren zu prüfen und eventuell zu senken.

Herr Dr. Kerth schlägt vor, dass das von Herrn Hermstedt angesprochene Thema im Haupt- und im Finanzausschuss besprochen wird, um es eventuell im Plan 2019 umzusetzen.

Herr Kubitz erinnert daran, dass der Abwasseranlage bereits 25 Jahre alt ist und dringend saniert werden muss.

Herr Branse schlägt vor, dass der Bauausschuss in seiner nächsten Sitzung die Abwasseranlage besichtigt.

Herr Landt stellt den Antrag auf Abstimmung.

#### **Beschluss:**

Die Stadtvertretung bestätigt den Wirtschafts- und Investitionsplan 2018 des Abwasserentsorgungsbetriebes der Stadt Barth.

Diese werden in der hier vorgelegten Fassung Anlage und Bestandteil des 2. Nachtragshaushalts der Stadt Barth.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	21
davon anwesend:	19
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	0

#### **Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

### **zu 11    Beschluss über die Erstellung einer Brandschutzbedarfsplanung für die Stadt Barth**

Herr Dr. Kerth begründet die Vorlage.

#### **Darstellung des Sachverhaltes / Begründung:**

Die Gemeinden haben laut Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz M-V als Aufgaben des eigenen Wirkungskreises den abwehrenden Brandschutz und die Technische Hilfeleistung in ihrem Gebiet sicherzustellen.

Sie haben dazu insbesondere eine Brandschutzbedarfsplanung gemäß (BrSchG M-V § 2)

zu erstellen und mit den amtsangehörigen sowie angrenzenden Gemeinden abzustimmen.

In der Verordnung über die Bedarfsermittlung und die Organisation der Feuerwehren in Mecklenburg-Vorpommern (Feuerwehrorganisationsverordnung – FwOV M-V) werden die Grundsätze für die Erstellung der Brandschutzbedarfsplanung durch die Kommunen sowie die Aufstellung einer öffentlichen Feuerwehr geregelt (siehe Anlage).

Die Gemeindeführer haben sich auf ihren Beratungen dafür ausgesprochen, dass die Vergabe dieser Leistung nur über ein unabhängiges Unternehmen über das Amt (als Gesamtauftrag) erfolgen soll.

Nach Klärung von Einzelfragen, wird über die Vorlage abgestimmt.

**Beschluss:**

Die Stadt Barth überträgt dem Amt Barth gemäß § 127 Abs. 4 KV M-V die Aufgabe, eine Brandschutzbedarfsplanung zu erstellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	21
davon anwesend:	19
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	2

**Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**zu 12    Prioritätenliste zu den Investitionsvorhaben 2018-2022**

Herr Dr. Kerth begründet die Vorlage.

**Darstellung des Sachverhaltes / Begründung:**

Im Rahmen der Haushaltsgenehmigung wurde die Stadt Barth aufgefordert, eine von der Stadtvertretung beschlossene Prioritätenliste für den Zeitraum 2018-2022 über die geplanten Investitionen vorzulegen.

Die Verwaltung hat anhand eines Bewertungskataloges eine Prioritätenliste erstellt. Diese wurde im Finanzausschuss am 04.12.2017 und am 16.01.2018 in einer gemeinsamen Sitzung aller Ausschüsse der Stadt Barth beraten. Hierbei wurden Maßnahmen gestrichen, verschoben und die Ansätze angepasst.

Die Änderungen wurden eingearbeitet, sodass die anliegende Prioritätenliste den Stand vom 16.01.2018 abbildet.

Für die Maßnahme „Umbau Papenhof (Kulturforum)“ liegt keine Beschlussempfehlung des gemeinsamen Ausschusses vor. Die Verwaltung wurde beauftragt bis zur Beschlussfassung der Prioritätenliste zu den Investitionsvorhaben am 01.03.2018 in der Stadtvertreterversammlung abschließende Ergebnisse zur Finanzierung vorzustellen.

Der Finanzausschuss wurde vorab durch das Bauamt über den derzeitigen Sachstand in der Sitzung am 19.02.2018 informiert.

Zu der Maßnahme „Erweiterung Hafen (Sportboothafen östl. d. Fischereipier)“ liegt ebenfalls keine Beschlussempfehlung vor. Zudem bleibt offen, ob die Maßnahme „Neubau Toilettenhaus“ umbenannt werden soll.

Ziel ist es, im Rahmen der Sitzung eine verbindliche Prioritätenliste zu beschließen.

Herr Landt kritisiert, dass die Prioritätenliste vom 16.01.2018 nochmal angepasst wurde. Weiterhin sei letzten Montag dem Finanzausschuss eine aktualisierte Prioritätenliste vorgelegt worden. Nun sind aber wieder einige Punkte hinzugefügt worden. Frau Pohland sagt, dass die aktuell vorliegende Prioritätenliste bereits am 26.02.2018 vorab per Mail an alle Stadtvertreter versendet wurde.

Herr Schröter sagt, dass wenn Mails bzw. Informationen nicht eine Woche vor der Sitzung vorliegen, dann wird es auch nicht beschlossen. Weiterhin fragt Herr Schröter, warum die Baumaßnahme „Sportplatz“ nicht mit eingearbeitet wurde. Herr Kubitz sagt, dass die Baumaßnahme „Sportplatz“ noch nicht soweit ist, um sie in die Prioritätenliste einzuarbeiten.

Herr Friedrich fragt zum Punkt 76 „Pfarrgarten“ nach. Dieses wird von Hr. Kubitz beantwortet.

Herr Leistner sagt, dass solch eine Liste gut ist und dass diese dann weitergeführt werden muss.

Herr Wallis sagt, dass viel für die Touristen und Senioren gemacht wird. Jedoch fehlen die Maßnahmen für die Jugendlichen (5-18 Jahre).

Frau Klingner-Alert sagt, dass der Sportplatz nicht unter dem Tisch fallen darf.

Frau Pohland informiert aus dem Schulausschuss zur Thematik „Sportplatz“.

Herr Schröter sagt, dass für den Schulstandort „Gymnasium“ etwas bezüglich des Sportplatzes gemacht werden muss und findet es gut, dass noch Maßnahmen in die Prioritätenliste mit aufgenommen werden können.

Herr Leistner stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	21
davon anwesend:	19
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	2

**Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Nun wird über den vorliegenden Beschlussvorschlag abgestimmt.

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt die von den Ausschüssen empfohlene Prioritätenliste mit Stand vom 26.02.2018 unter Berücksichtigung der in der Stadtvertreterversammlung beschlossenen Änderungen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	21
davon anwesend:	19
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	4

### **Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

## **zu 13 Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Parkgebührenordnung**

### **Darstellung des Sachverhaltes / Begründung:**

Mit Datum vom 14.09.2017 wurde die Beschlussvorlage „Neufassung der Parkordnung der Stadt Barth“ mit dem Hinweis in den Bauausschuss verwiesen, dass das Verkehrs- bzw. Parkraumkonzept zunächst einer grundlegenden Bearbeitung bedarf.

Der Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung am 05.12.2017 zu diesem Thema verständigt. Die Überarbeitung des Verkehrskonzeptes bedarf einer längerfristigen Ausschussarbeit.

Daher wurde der vorgelegte Satzungsentwurf zur Parkgebührenordnung (inkl. Brötchen-Taste in der Langen Straße laut Beschluss der Stadtvertretung vom 06.07.2017) empfohlen.

Sollten sich aus der Überarbeitung des Verkehrskonzeptes Änderungen für die Parkraumbewirtschaftung ergeben, können diese in Form einer Satzungsänderung beschlossen werden.

Neu geregelt in der Satzung wurde § 6 Umsatzsteuerpflicht, da die Stadt Barth für die Bewirtschaftung einiger Parkflächen umsatzsteuerpflichtig ist.

Herr Schubert merkt an, dass die „Baustraße nicht berücksichtigt worden ist. Frau Stroth sagt, dass der Bauausschuss empfohlen hat in der Baustraße mit Parkscheibe zu arbeiten.

Herr Dr. Kerth erläutert die Vorlage.

Herr Hermstedt sagt, dass die vorgelegte Parkgebührenordnung die gleiche ist, welche in der Vergangenheit schon einmal abgelehnt wurde. Die „Hunnenstraße“ muss auch noch aus der Parkgebührenordnung genommen werden. Weiterhin spricht Herr Hermstedt die Thematik „Anliegerplätze“ an.

Herr Schubert informiert, dass über die Thematik „Parkausweise in Stralsund“.

Herr Dr. Kerth sagt, dass die geforderte ½ gebührenfrei mit eingearbeitet worden ist und schlägt vor die Hunnenstraße herauszunehmen und dann die vorliegende Parkgebührenordnung zu beschließen.

Herr Schröter stellt den Antrag, die Vorlage an den zuständigen Ausschuss zurückzuverweisen.

Herr Branse lässt über den Antrag abstimmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	21
davon anwesend:	19
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

### **Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

## **zu 14 Umbau der ehemaligen Reuterschule zu einem "Bürgerhaus" hier: 1. Änderung zum Raumkonzept**

Herr Dr. Kerth begründet die Vorlage.

### **Darstellung des Sachverhaltes / Begründung:**

Mit Datum vom 21.03.2013 fasste die Stadtvertretung einen Grundsatzbeschluss zum Umbau der ehemaligen Reuterschule zu einem „Bürgerhaus“.

Die Beschlussfassung erfolgte auf Grundlage der Ergebnisse der Arbeitsgruppe und des Entwurfsvorschlages des beauftragten Architekten. Das der Beschlussfassung zu Grunde liegende Raumkonzept ist der Anlage beigefügt.

Zwischenzeitlich wurde mit der Baumaßnahme begonnen. Im Zuge der Erstellung der Ausführungsplanung wurden Änderungen am seinerzeitigen Raumkonzept vorgenommen. Diese Änderungen bedürfen der Beschlussfassung durch die Stadtvertretung.

Die aktuellen Unterlagen zum Raumkonzept sind der Vorlage ebenfalls als Anlage beigefügt.

Es erfolgt eine kurze Diskussion. Speziell wird das DOK-Zentrum angesprochen.

### **Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt die Vorlage in die Ausschüsse zu verweisen und stellt klar, dass das DOK-Zentrum Bestandteil bleibt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	21
davon anwesend:	19
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

### **Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

## zu 15 **Anfragen und Mitteilungen**

Herr Schröter stellt folgende Anfragen:

1. Klare Vertretungsregelung bei Erkrankung eines Mitarbeiters. Herr Dr. Kerth sagt, dass dieses in Zukunft verbessert werden soll.
2. Fertigstellung der Baugebiete. Herr Kubitz erläutert umfangreich zu den bevorstehenden B-Plan-Gebieten. Die anwesenden Stadtvertreter finden, dass die Umsetzung zu lange dauert.
3. Notfallplan wenn Kinder den Sportplatz nicht benutzen können. Herr Dr. Kerth sagt, dass mit dem Sportverein ein Weg gefunden wurde. Frau Klingner-Alert bittet um eine schriftliche Antwort, wie Lösung mit dem Sportverein aussieht.

Herr Friedrich informiert über ein Schreiben des Petitionsausschusses MV zur Thematik „Erhalt der Bahn“.

Herr Kaufhold sagt, dass die Bürgersteige nicht mit Salz gestreut werden dürfen und verweist auf die entsprechende Satzung.

Weiterhin fragt Herr Kaufhold nach, in welchem Zustand der Flügel (Musikinstrument) im Rathaussaal ist.

Frau Klein spricht die Thematik „B-Plan Weidenweg“ an. Herr Kubitz beantwortet die offenen Fragen.

## zu 18 **Wiederherstellung der Öffentlichkeit**

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit wurde das Ergebnis der Abstimmung der in nichtöffentlicher Sitzung behandelten Tagesordnungspunkte ohne Nennung von Namen und Zahlen bekannt gegeben.

## zu 19 **Schließung der Sitzung**

Herr Branse schließt die Sitzung um 21:20 Uhr.

---

Daum und Unterschrift  
Ernst Branse

Der Stadtpräsident

---

Datum und Unterschrift  
Maik Engelhardt  
Protokollant